

## KLEIDERBÖRSE

# Riesiger Ansturm auf 400 prächtige Roben

18.02.2013 | 17:52 Uhr



Christine Schmidt, Yvonne Sprenger und Sabine Arens zeigen einige der tollen Kleider, die es auf der Börse zu kaufen gab

*Foto: Uta Baumeister*

Die Schützenfestsaison rückt näher. Bei vielen Königinnen und ihren Hofstaatsdamen kreisen die Gedanken bereits um die festliche Garderobe, mit der sie während der Hochfeste glänzen möchten. Eine große Auswahl bot am Wochenende die 13. Kleiderbörse in der Volkringhauser Schützenhalle. Mit mehr als 400 traumhaften Kleidern, vielen Accessoires und Schmuck hielten die Veranstalter der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft ein breitgefächertes Sortiment für ihre Kundinnen bereit.

Sehr zufrieden zeigte sich am Sonntag Schützen-Chef Stephan Neuhaus mit dem Verlauf. So hatten nicht nur zahlreiche Damen die Gelegenheit genutzt, ihre Kleider veräußern zu lassen, sondern auch nach dem passenden Kleid Ausschau zu halten. „Schon bei der Eröffnung am Samstagmorgen hatten sich Warteschlangen gebildet“, sagte der Brudermeister. „Wir sind förmlich überrannt worden“, fuhr er fort.

Die Kundinnen waren sogar aus Bad Salzuflen, Coesfeld und Soest angereist. Die große Auswahl an qualitativ guten gebrauchten und teils neuen Kleidern habe sich weit herumgesprochen, erklärte Neuhaus. „Wir haben den Termin aus dem Internet erfahren und sind überrascht von dem tollen Angebot. Dafür nehmen wir gern eine weitere Anfahrt in Kauf“, lobten zwei junge Hofstaatsdamen aus Soest.

Fachliche Unterstützung bot die Schneiderin Heike Drilling, die im vergangenen Jahr erstmals bei der Kleiderbörse tätig war. Sie beriet die Kundinnen in Bezug auf Änderungen der Kleider und machte Termine aus. „Es läuft sehr gut“, zog sie ihr Fazit. Am Stand von „Pierre Lang“ konnten die Damen die passenden Schmuckstücke finden.

Ein besonderes Lob sprach Stephan Neuhaus den 20 Helferinnen, darunter Offiziersdamen, aus, die den Kundinnen hilfreich zur Seite standen und bei der Auswahl berieten. „Es muss allen Schützenbrüdern bewusst sein, dass wir die Kleiderbörse ohne die Hilfe der Frauen nicht durchführen könnten. Darum geht an unsere Damen ein dickes Dankeschön“, sagte er. Die Kleiderbörse sei für die Bruderschaft eine wichtige Einnahmequelle. „Einnahmen sind dringend nötig, denn es stehen Investitionen für den Erhalt der Schützenhalle an“, verdeutlichte der Volkringhauser Brudermeister, wie wichtig dieses Engagement sei.

*Uta Baumeister*